

Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell 2022/23

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **64 (2023)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell für 2022/23

Sandro Frefel

1. «Innerrhoder Geschichtsfreund», Heft 63 (2022)

Die jüngste Ausgabe des «Innerrhoder Geschichtsfreundes» steht im Zeichen des 950-Jahr-Jubiläums der Pfarrei St. Mauritius Appenzell, das 2021 mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert wurde. Im Jahr 1071 hatte Abt Norbert vom Kloster St. Gallen die Pfarrei Appenzell gestiftet. Der Name «Appenzell», «abbacella», ist für dieses Jahr erstmals schriftlich belegt. Der Historische Verein Appenzell hatte mit der Fachtagung «Appenzell – St. Gallen: Eine Beziehungskiste über 950 Jahre» seinen Beitrag an den Festreigen geleistet. Im «Innerrhoder Geschichtsfreund» sind nun alle Vorträge der damaligen Tagung in schriftlicher Form greifbar. Die beiden Autorinnen und die drei Autoren zeigen anschaulich, wie vielfältig die Beziehungen über all die Jahrhunderte waren. Zusammenarbeit, Austausch und Partnerschaft gehörten ebenso dazu wie Konkurrenz, Krisen und Konflikte. Entstanden ist ein facettenreicher, mit zahlreichen Abbildungen angereicherter Überblick.

Weiters finden sich im Heft der Nachruf auf unser verstorbene(r)s Vorstandsmitglied Achilles Weishaupt (1966–2022), verfasst von Monica Dörig, sowie die letzten Beiträge aus Achilles Feder selbst: die Tageschronik mit wichtigen Ereignissen von 2021, kurze Biografien von verstorbenen Persönlichkeiten, das Necrologium sowie ein Bericht über die archäologischen Grabungen an der Sitterstrasse 2 («Seilerei Brülisauer» / «Sälelis»). Die Texte sind einmal mehr Ausdruck des akribischen Schaffens von Achilles.

Schliesslich umfasst der «Innerrhoder Geschichtsfreund» wie in den vergangenen Jahren bibliografische Hinweise auf Neuerscheinungen für historisch Interessierte sowie die Jahresberichte des Historischen Vereins (inkl. Jahresrechnung 2021), des Museums Appenzell und des ROOTHUUS GONTEN – Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik.

2. Hauptversammlung

Die Hauptversammlung 2023 konnte am 21. Juni mit einer stattlichen Zahl Mitglieder im kleinen Ratssaal des Rathauses durchgeführt werden. Vor der eigentlichen Versammlung refe-

rierte Dr. Manuel Menrath, Luzern, über die «Mission Sitting Bull» respektive über versuchte Missionierung der Sioux in Nordamerika durch Schweizer Missionare. Menrath wusste in seiner Art des Referierens die zahlreichen Zuhörenden zu fesseln und bot einen farbigen Einblick in die heute nicht unumstrittene Missionierungspraxis vor rund 150 Jahren.

Im Anschluss konnten die Geschäfte der Hauptversammlung statutengemäss abgewickelt werden:

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 14. Juni 2022 und der Jahresbericht 2022/23 wurden diskussionslos genehmigt. Der Historische Verein Appenzell zählte Ende 2022 478 Mitglieder. Im Jahre 2022 standen 27 Neueintritte 19 Austritten gegenüber. Unter letzteren befanden sich 9 Mitglieder, die verstorben sind.

Die Jahresrechnung 2022 wurden diskussionslos genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Der Präsident, die übrigen Mitglieder der Kommission sowie die beiden Revisorinnen wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der Vorstand setzt sich für das neue Vereinsjahr wie folgt zusammen:

Sandro Frefel, Präsident
Maria Inauen, Vizepräsidentin
Rebekka Dörig-Sutter, Aktuarin
Christa Passler, Kassierin
Nadja Gött, Beisitzerin
Franziska Ebnetter Kast, 1. Revisorin
Cornelia Streule, 2. Revisorin

Die Jahresbeiträge wurden auf den bisherigen Höhen (Fr. 25.– für Einzelmitglieder; Fr. 45.– für Paare und Kollektivmitglieder, wobei Fr. 5.– in den so genannten Museumsfonds fliessen) belassen. Die Hauptversammlung hat auf Antrag der Kommission die Revision der bestehenden Vereinsstatuten von 2002 mit grossem Mehr angenommen. In der Hauptsache handelt es sich um eine Nachführung und Aktualisierung. Die grösste Neuerung ist die Regelung der Finanzkompetenzen der Kommission.

Mehrere verdiente Mitglieder konnten sodann für ihre Vereinstreue geehrt werden.

Der Präsident gab schliesslich einen Einblick in das kommende Jahresprogramm 2023/24, u.a. wird es im Herbst eine kleine Vortragsreihe zum Jubiläum «175 Jahre Bundesstaat» geben. Besonders erwähnt wurden zudem der historische Abendspaziergang in Rapisau im August und die Exkursion nach Zürich und Umgebung im September unter der Leitung von Rebekka Dörig-Sutter und Maria Inauen.

Schliesslich informierte der Präsident unter Varia, dass ein Teil des Legates von Margareta Halter sel., Gais, im letzten Jahr auf eine Auktion kam. Die übrigen Bilder und Teppiche können von den Mitgliedern des Historischen Vereins zum Schätzwert erworben werden. Ein Verzeichnis der Objekte wird dem Versand des nächsten «Innerrhoder Geschichtsfreundes», des Jahresprogramms und der Jahresrechnung mitgegeben.

3. Kommission

Die Kommission traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen, an welchen unter anderem das Veranstaltungsprogramm 2023/24, der «Innerrhoder Geschichtsfreund» 2023, die Geschäfte der Hauptversammlung, die neuen Statuten und die Kommunikation mit den Mitgliedern besprochen wurden.

4. Vorträge und Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr konnten nach der Corona-Pandemie wieder alle Anlässe ohne besondere Auflagen durchgeführt werden. Auf besonderes Interesse stiess – nicht ganz überraschend – die Vortragsreihe zum Ukraine-Konflikt mit den Referenten Josef Küng, Dominik Pérez und Marco Knechtle. Jeweils rund 100 bis 150 Zuhörende liessen sich an drei Abenden im Theatersaal des Gymnasiums St. Antonius die historischen Hintergründe, den Kriegsverlauf und mögliche Folgen erläutern. Die anschliessenden Fragerunden zeigten, dass der Konflikt auch hierzulande viele Menschen bewegt und beschäftigt.

Weitere sehr gut besuchte Anlässe waren der Vortrag von Thomas Ryser, St. Gallen, über die Fotografen-Dynastie Gross aus St. Gallen sowie die traditionellen Maturandenvorträge.

Die Exkursion im September führte eine Schar von 50 Personen unter der kundigen Leitung von Josef Küng nach Mittelbünden. Reiseziele waren die Hauptstadt Chur, wo römische Grabungen und die Altstadt besichtigt wurden, dann das ehemalige Prämonstratenserklöster Churwalden, die Kirche und der Friedhof St. Maria in Lantsch sowie die Ruine Belfort bei Brienz. Auf der Rückfahrt passierte die Reisegruppe einen schwindelerregenden Abgrund bei der alten Brücke von Solis sowie die eindruckliche Burgenlandschaft im Domleschg. Die Reisegruppe war einmal mehr beeindruckt von der reichen Kulturlandschaft Graubündens. Ebenfalls sehr gut besucht war der Frühlingsspaziergang im Gländenstein mit über 60 Teilnehmenden. Rebekka Dörig-Sutter und Sandro Frefel boten einen Einblick in die Entwicklung des Gebietes von der Flösserei über die Badeanstalt bis zur Natureisbahn. Zum

gelungenen Anlass trugen Hans Dörig, Weissbad, und Thomas Mainberger, Weissbad, mit farbigen Schilderungen bei.

- 19. Aug. 2022 Historischer Abendspaziergang zur Geschichte von Eggerstanden
- 24. Sept. 2022 Exkursion in den Kanton Graubünden
- 27. Sept. 2022 Josef Küng, Steinegg
Den Ukrainekrieg verstehen (I):
historische Hintergründe bis 2014
- 13. Okt. 2022 Dominik Pérez, Appenzell
Den Ukrainekrieg verstehen (II):
historische Hintergründe 2014–2022
- 27. Okt. 2022 Marco Knechtle, Appenzell
Den Ukrainekrieg verstehen (III):
Kriegsverlauf und Folgen
- 30. Nov. 2022 Sandro Frefel, Appenzell
Appenzell und die Welt. Das Jahr 1962
(Ersatz für den ausgefallenen Vortrag von Fabian Brändle über Appenzeller Kindheitserinnerungen)
- 22. Dez. 2022 Maturand/-innen des Gymnasiums St. Antonius
Appenzell stellen ihre Maturaarbeiten zu geschichtlichen Themen vor:
Nina Fritsche: Anna Koch – Wandel des Geschichtsbildes
Joe Fuchs: Sprachanalyse der Jugendlichen von Appenzell Innerrhoden
- 25. Jan. 2023 Thomas Ryser, St. Gallen
Das Appenzellerland und St. Gallen vor der Linse.
Die Sammlung Foto Gross
- 1. März 2023 Clara Müller, Mels
Die Beilegung des appenzellischen Grenzstreits 1870 und das «vielbewegte» Leben des Schatzungskommissärs Matheus Eggenberger (1823–1895)
- 22. April 2023 Historischer Frühlingsspaziergang im Weissbad (Glandenstein)
- 24. Mai 2023 Sandro Frefel, Appenzell
Appenzell I.Rh. im 20. Jahrhundert –
Konzeptpräsentation und Diskussion
- 21. Juni 2023 Manuel Menrath, Luzern
Mission Sitting Bull. Wie Schweizer Missionare die Sioux in den USA bekehrten

Allen Referentinnen und Referenten sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre wertvollen Beiträge gedankt.